## 10 gute Gründe für einen Ökumenischen Jugenddienst (ÖJD)

1. **Ein ÖJD-Camp eröffnet dir einzigartige Chancen, neue Erfahrungen zu sammeln**, tatkräftig ein soziales oder ökologisches Projekt zu unterstützen und internationale Freundschaften zu schließen. Die Camps bedeuten nicht nur, sich ehrenamtlich zu engagieren und Kompetenzen zu erweitern, sondern ermöglichen das Kennenlernen anderer Kulturen, Spaß und Urlaub.
2. **Ein ÖJD-Camp bietet tolle Einsatzmöglichkeiten**. Du kannst dich für eine lebenswerte Umwelt einsetzen, unterstützend in der Denkmalpflege tätig werden oder ein Gemeindehaus oder eine Jugendeinrichtung renovieren.
3. **Ein ÖJD-Camp gestattet Einblicke in Arbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche**. Du lernst durch die Camp-Arbeit Berufszeige (in der Regel handwerkliche) kennen und kannst dich in ihnen ausprobieren.
4. **Ein ÖJD-Camp schafft einen Rahmen, Verantwortung zu übernehmen:** Die Camps sind in der Regel selbstorganisiert, d.h. du und die Gruppe entscheiden über das gemeinsame Zusammenleben. Ihr kauft gemeinsam ein, kocht reihum und gestaltet euren Tagesablauf selbst. Geregelt sind oft nur die Arbeitszeiten. Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen.
5. **Die freiwillige ÖJD-Camp-Arbeit ist sinnstiftend für alle:** Dein Arbeitseinsatz ist wichtig und gewinnbringend für das lokale Projekt und für die Betroffenen und eine Bereicherung für die örtliche Community. Du selbst machst besondere Erfahrungen von Zusammenarbeit und Solidarität, erhöhst deine interkulturelle Kompetenz, lernst im Austausch ganz neue Perspektiven kennen und leistest einen Beitrag für die Gesellschaft.
6. **Ein ÖJD-Camp ist offen für alle.** Die Freiwilligen kommen aus 5-10 verschiedenen Ländern und haben unterschiedliche soziale und kulturelle Hintergründe. Du musst keiner Kirche/Religion angehören, um an einem ÖJD-Camp teilnehmen zu dürfen.
7. **Die ÖJD-Campteilnahme ist sehr kostengünstig:** Für die Vermittlung erhebt der ÖJD nur eine geringe Gebühr (25€). Unterkunft und Verpflegung sind frei, nur die Reisekosten musst du selbst tragen. Damit sind ÖJD-Camps auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel attraktiv.
8. **Ein ÖJD-Camp wird mit öffentlichen Mitteln gefördert**. Das ermöglicht nicht nur geringe Kosten für die lokalen Projekte und die Teilnehmenden. Vor allem kannst du dich darauf verlassen, dass die Gemeinnützigkeit der Projekte und die Einhaltung von inhaltlichen und organisatorischen Standards regelmäßig geprüft werden.
9. **Die Ökumenischen Jugenddienste schauen auf über 65 Jahre Camp-Erfahrung zurück!** Wir wissen also, wovon wir reden und warum wir so begeistert von diesem Begegnungsformat sind!
10. **Die Ökumenischen Jugenddienste sind vernetzt** und arbeiten in nationalen/internationalen Netzwerken mit.